

Qualitätsbericht 2008



**SPORTKLINIK
HELLERSEN**



Qualitätsbericht 2008

Sportklinik Hellersen

INHALTSVERZEICHNIS



Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

6	HISTORIE DER KLINIK	20	TEIL B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen
11	TEIL A Allgemeine Struktur- und Leistungs- daten der Klinik	21	B-1 Sportklinik Hellersen - Behandlungsarten und Personal
		32	B-2 Endoprothetik und Fußchirurgie
		40	B-3 Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie
		48	B-4 Kniechirurgie, Sporttraumatologie
		56	B-5 Konservative Orthopädie/ Wirbelsäulenzentrum
		64	B-6 Anästhesie und Schmerztherapie
		68	B-7 Sportmedizin
		74	TEIL C Qualitätssicherung
		76	TEIL D Qualitätsmanagement

Zur Historie der Klinik

Die „Sportklinik Hellersen“ hat ihren alten, langjährigen Namen „Krankenhaus für Sportverletzte“ seit dem 2.9.2007 hinter sich gelassen. Der Träger der Sportklinik ist weiterhin der eingetragene Verein „Sporthilfe“, der am 16. November 1947 in Gelsenkirchen mit dem Zweck der Unterhaltung der „Sportheilstätte Hellersen“ gegründet wurde. In der Sportheilstätte, die war zum damaligen Zeitpunkt im jetzigen Klinikum Lüdenscheid untergebracht, wurden schon unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg Sportler behandelt.

1952 Erfolgte der erste Namenswechsel zum „Krankenhaus für Sportverletzte Hellersen“.

1958 Beschied das Bundessozialgericht, der Sportunfall sei eine unverschuldete Erkrankung und somit für die Sozialversicherung leistungspflichtig, nachdem bis dahin die Sporthilfe für die Behandlungen erhebliche Zuzahlungen zu leisten hatte.

1970 Konnte das Krankenhaus in einen Neubau einziehen, der unweit seiner alten Unterbringung erstellt wurde.

1977 Konnte der Erweiterungsbau, Haus 2, eingeweiht werden. Bis heute ist diese Baustruktur erhalten geblieben.

Die „Sportklinik Hellersen“ ist jetzt eine große orthopädische und sportmedizinische Fachklinik und als solche in der Krankenhauslandschaft Deutschlands immer noch einmalig. Für den Märkischen Kreis hat sie den Versorgungsauftrag im Fachgebiet Orthopädie und somit ist sie in dem Krankenhausplan des Landes NRW eingebunden.

Die Sportklinik Hellersen

Seit dem 1.2.2008 hat die Sportklinik die Schwerpunktbildung der orthopädischen Abteilungen vollständig umgesetzt. Die vier Abteilungen sind in sechs Fachbereiche gegliedert. Das bisherige orthopädische Untersuchungs- und Behandlungsspektrum wurde mit Beginn des Jahres 2008 durch die Einbindung der Wirbelsäulenchirurgie erweitert.

Daneben entstand ein neu erbautes, ambulantes Operationszentrum (AOZ), das im Mai 2008 den Betrieb aufnahm.

Das Spektrum orthopädischer Operationen ist an der Sportklinik breit aufgestellt.

1. Arthroskopische Operationen:

- Arthroskopische Operationen am Kniegelenk (beim Sportler die häufigste Gelenkverletzung), mit Versorgung vorderer und hinterer Kreuzbandläsionen, Meniskusläsionen, bandplastische Akut- und Wiederherstellungschirurgie
- Arthroskopische Eingriffe an Schulter- und Ellenbogengelenk mit Stabilisierungen nach Verrenkungen, Sehnennähten, Operationen bei „Kalkschultern“ sowie Dekompressionen.

2. Frakturbehandlungen:

Es finden moderne Verfahren der unfallchirurgischen Frakturbehandlung mit frühfunktioneller Nachbehandlung statt.

3. Knorpelchirurgie:

Neben den gängigen Verfahren mit Knorpelstabilisierungen und Mikrofrakturierungen finden auch Knorpeltransplantationen statt.

4. Gelenkerhaltende Korrekturoperationen:

Beinachsenkorrektur bei angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen der unteren Extremität.

5. Gelenkersatz in minimalinvasiver Technik bei Verschleißerkrankungen wie auch bei Fehlbildungen der Gelenke

- Hüft-, Knie-, Schulter-, Ellenbogenersatz
- Sprunggelenkersatz, Groß- und Kleinzehengrundgelenkersatz und
- endoprothetische Wechseloperationen

6. Wirbelsäulenchirurgie:

Minimalinvasive Verfahren bei Erkrankungen von der Hals- bis zur Lendenwirbelsäule mit

- Nukleotomie/Sequestrektomie,
- Dekompressionsoperationen,
- Bandscheibenprothesen,
- Einsatz von Spreizern,
- Foraminotomie,
- Laminektomie,
- Spondylodesen

7. Konservative Behandlung

Betrifft alle Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, im Besonderen die Wirbelsäulen- und Bandscheibenleiden, sie erfolgt mit interventioneller Schmerztherapie und intensiver physiotherapeutischer Behandlungen (Krankengymnastik, Gerätetraining, Elektrotherapie, Wassertherapie).

Die orthopädische Klinikambulanz wird als Institutsambulanz betrieben. Daneben finden ambulante orthopädische und neurochirurgische Untersuchungen und Behandlungen im Medizinischen Versorgungszentrum Hellersen (MVZ-Hellersen) statt, das der Klinik angegliedert ist.

Die Sportklinik Hellersen

Die Abteilung Anästhesie führt das breite Spektrum anästhesiologischer Verfahren durch: Lachgasfreie Inhalations- und totale intravenöse Anästhesie, rückenmarksnahe-, peripher-einseitige und Katheterregionalanästhesie, systemische und regionale kontinuierliche sowie patienten-kontrollierte, perioperative Schmerztherapie, Eigenblutspende und Autotransfusion als Fremdblut sparende Verfahren.

Die Schmerztherapie weist eine Spezialisierung auf neuro-orthopädische Schmerzsyndrome (Bandscheibenvorfälle, Arthrose, Kopf- und Osteoporoseschmerzen) aus.

Die physiotherapeutische Abteilung hat ihre Schwerpunkte in der Behandlung der Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates sowie nach orthopädischen Operationen mit Einzel- und Gruppentherapien, manueller Therapien, klassischen Massagen, Wassertherapien mit Bewegungsbad und medizinischem Gerätetraining.

In der Abteilung SportMedizin liegen die Arbeitsschwerpunkte in der präventiven und kurativen Sportlerbetreuung. Sie hat einen sportmedizinisch-internistischen und sportmedizinisch-orthopädischen Bereich. Bewegung und Sport halten gesund. Sie müssen aber so erfolgen, dass Überforderungen und resultierende Erkrankungen oder Verletzungen, im Besonderen kardiale Komplikationen bis hin zum plötzlichen Herztod im Sport, möglichst vermieden werden. Untersuchung und Therapie von Erkrankungen, Beschwerden und Verletzungen bei oder nach sportlicher Belastung, Beratungen über Sport nach Erkrankungen oder Verletzungen, Sporttauglichkeitsuntersuchungen, Leistungsdiagnostik im Ausdauer- und Kraftbereich sind das breite Arbeitsgebiet. Die Abteilung ist daher Anlaufstelle der Sportler aus Breiten-

Behinderten bis hin zum Leistungssport. Die Abteilung ist anerkanntes Untersuchungszentrum des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Landessportbundes NRW mit dem Qualitätssiegel der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) für Laktat-Leistungsdiagnostik.

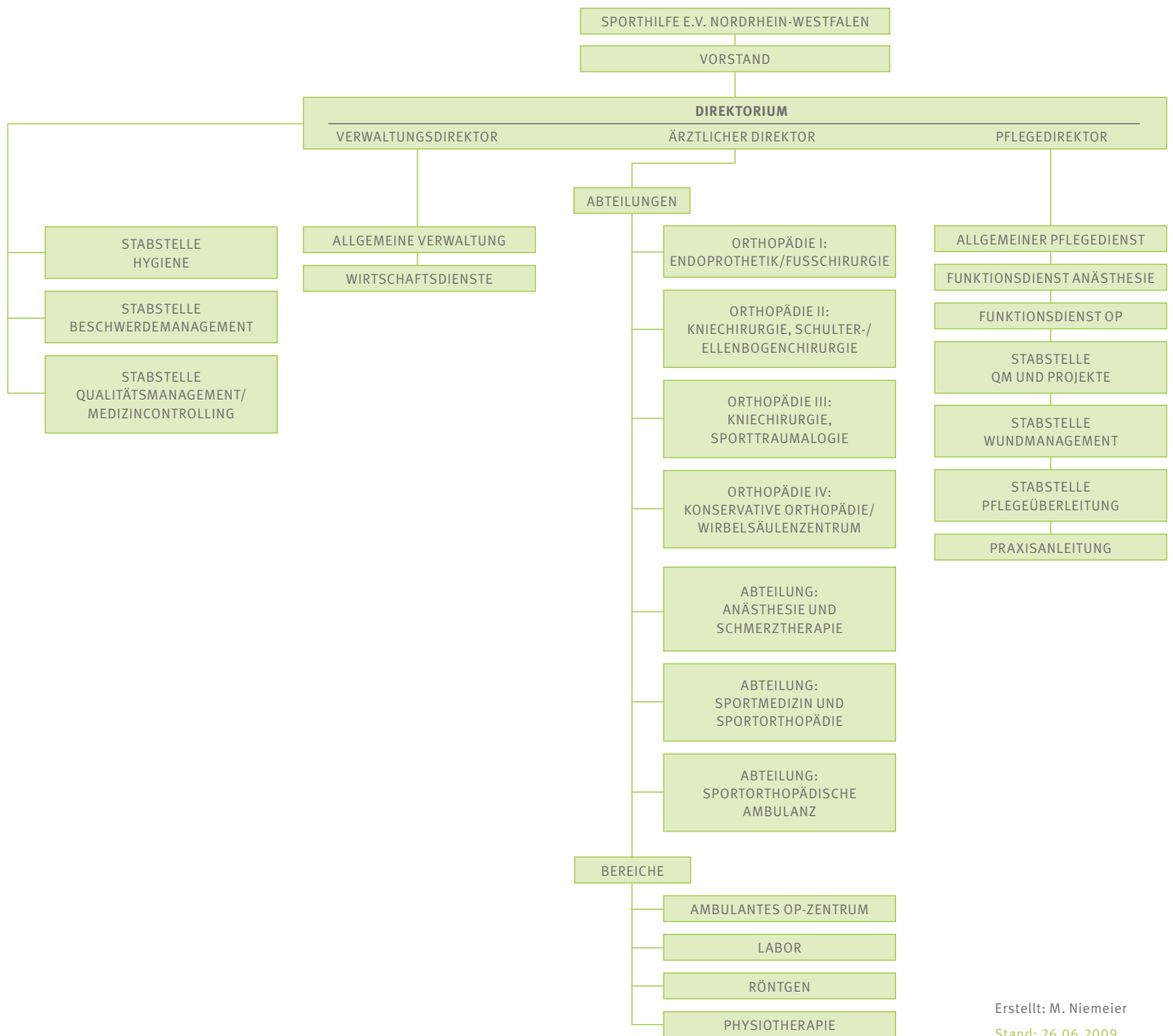
Ärzte, Physiotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger bei Nationalmannschaften

Die Sportklinik stellt Jahr für Jahr Ärzte, Physiotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger für die Betreuung von Nationalmannschaften ab, für Fußball, Leichtathletik-Zehnkampf und -Lauf, Ringen, Sportschützen und Wintersport oder für den Olympiastützpunkt Westfalen. Mehrere Ärzte waren und sind daher durch die Verbände bei großen Veranstaltungen, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen eingesetzt. Die Erfahrung aus dieser praktischen Betreuung im Hochleistungssport kommt der Betreuung und Behandlung der Sportler in der Klinik zu Gute.

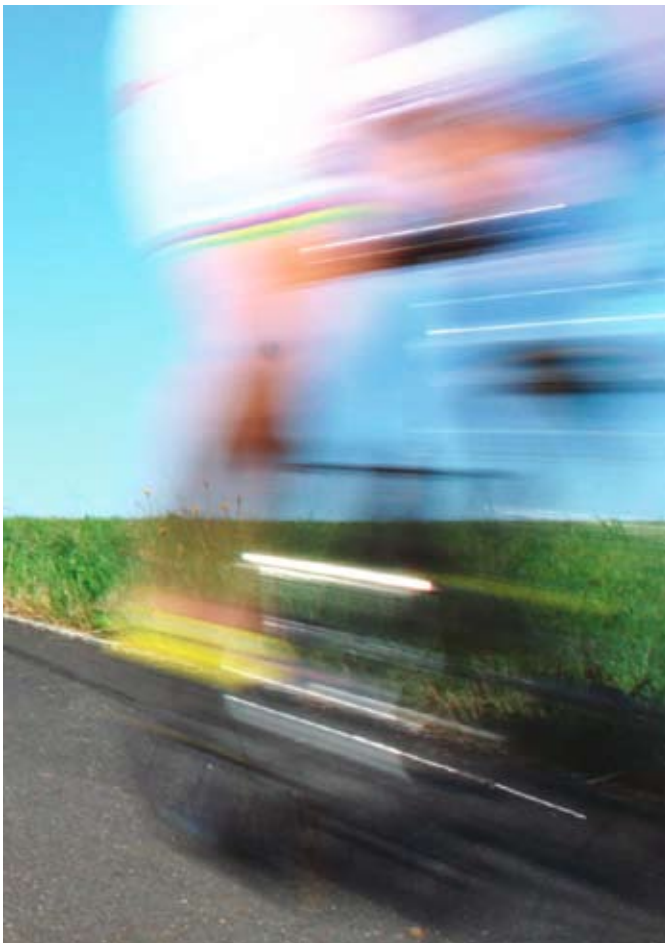
Gesundheitszentrum Hellersen (GZH)

Der Verein „Gesundheitszentrum an der Sportklinik Hellersen“ ist der Sportklinik angeschlossen. Es werden präventive Sportangebote und Reha-Sportkurse durchgeführt, letztere werden von den Krankenkassen (Anordnung des Arztes über Formular 56) übernommen. Patienten in der prä- und postoperativen Phase nehmen zur Verbesserung der Fitness an den Kursen teil.

Für nähere Informationen wird auf die Homepage der Sportklinik Hellersen unter www.sportklinik-hellersen.de verwiesen.



Erstellt: M. Niemeier
Stand: 26.06.2009



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT TEIL A

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten der Klinik**A-1
Kontaktdaten**

Name	Sportklinik Hellersen
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
Postfach	2020
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-0
Telefax	02351 945-2364
E-Mail	info@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

**A-2
Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

260591005

**A-3
Standort(nummer)**

00

**A-4
Name und Art des Krankenhausträgers**

Name	Sporthilfe NRW e.V.
Art	freigemeinnützig

**A-5
Akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

**A-6
Organisationsstruktur der Klinik**

Abteilung/Organisationseinheit	Abteilung/Organisationseinheit
Endoprothetik/ Fußchirurgie	Chefarzt Dr. med. Joachim Hagenah Ltd. Arzt Dr. med. K.-U. Hoffmann (Sektion Fußchirurgie)
Kniechirurgie, Schulter-/ Ellenbogenchirurgie	Chefarzt Dr. med. Bernd Lasarzewski
Kniechirurgie, Sporttraumatologie	Chefarzt Dr. med. Volker Stoll
Konservative Orthopädie/ Wirbelsäulenzentrum	Chefarzt Dr. med. Stefan Nolte Konsilararzt MVZ Hellersen D. Henigin (Wirbelsäulen­chirurgie) Konsilararzt MVZ Hellersen Dr. R. Wied (Wirbelsäulen­chirurgie)
Anästhesie und Schmerztherapie	Chefarzt Dr. med. Jürgen Hagenah Ltd. Arzt Dr. med. Ralph Spintge (Schmerztherapie) nicht bettenführend
Sportmedizin	Chefarzt Dr. med. Ernst Jakob nicht bettenführend

**A-7
Regionale Versorgungs­verpflichtung für die Psychiatrie**

Nein

A-8
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte der Klinik

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> · Endoprothetik/Fußchirurgie · Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie · Kniechirurgie, Sporttraumatologie · Konservative Orthopädie/Wirbelsäulenzentrum · Anästhesie
VS42	Schmerzzentrum	Anästhesie und Schmerztherapie
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Konservative Orthopädie/Wirbelsäulenzentrum
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> · Endoprothetik/Fußchirurgie · Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie · Kniechirurgie, Sporttraumatologie · Konservative Orthopädie/Wirbelsäulenzentrum · Anästhesie und Schmerztherapie · Sportmedizin

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP27	Musiktherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP49	Wirbelsäulengymnastik
MP51	Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP01	Akupressur
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin

»

» **A-9**
Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen

A-10
Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik

Nr.	Serviceangebot
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA09	Unterbringung Begleitperson
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Balkon/Terrasse
SA13	Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Fernsehgerät (Kabelanschluss) am Bett/im Zimmer
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer
SA16	Kühlschrank
SA18	Telefon
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Diät-/Ernährungsangebot
SA46	Getränkeautomat
SA47	Nachmittagstee/-kaffee
SA48	Geldautomat
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA25	Fitnessraum
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen

»

» **A-10**
Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik

Nr.	Serviceangebot
SA27	Internetzugang
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Parkanlage
SA34	Rauchfreies Krankenhaus
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad
SA54	Tageszeitungsangebot
SA32	Maniküre/Pediküre
SA01	Aufenthaltsräume
SA23	Cafeteria
SA52	Postdienst
SA38	Wäscheservice
SA55	Beschwerdemanagement

A-11**Forschung und Lehre der Klinik**

1. Forschung zur Evaluierung von Behandlungsmaßnahmen durch die Forschungsgruppe Hellersen als nicht abteilungsgebundener Bereich.
2. Sportorthopädische Forschung zu Operationsverfahren bei typischen sportbedingten Verletzungen (z.B. Schulterreckgelenksprengung).
3. Sportmedizinische Forschung zu Aussagen der Leistungsdiagnostik
4. Körperfettanalyse (sequentielle Bioimpedanz) in Sportlerkollektiven mit unterschiedlichem Trainingszustand vom 10. bis 70. Lebensjahr
5. Sporternährung, Wasser- und Elektrolythaushalt des Sportlers.
6. Nahrungsergänzungsmittel und Medikamentenkonsum (Schmerzmittel). Fragebogenuntersuchungen

A-11.2**Akademische Lehre der Klinik**

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten · Lehrauftrag Sportmedizin an der TU Dortmund (Leiter Abteilung Sportmedizin) · Lehrauftrag MusikMedizinische Grundlagen der MusikTherapie im Master-Studiengang Musiktherapie (Professor für MusikMedizin an der wissenschaftlich-künstlerischen Hochschule für Musik und Theater HfMT Hamburg, Ltd. Arzt für Schmerztherapie) · Lehrauftrag „Biokinetische Medizintechnik“ Fachbereich Informationstechnik & Elektrotechnik an der Hochschule Mittweida University of Applied Sciences Freistaat Sachsen (Mitarbeiter der Abteilung Sportmedizin)
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) Famulanten in den Abteilungen Orthopädie, Anästhesie und Sportmedizin
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten Projekt „Sport mit Herz“. Zusammenarbeit mit dem Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) Bad Oeynhausen/Universität Bochum

A-11.3**Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin Im Rahmen der Ausbildung werden Praktikumsplätze angeboten.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Im Rahmen der Ausbildung werden Praktikumsplätze angeboten.
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) Im Rahmen der Ausbildung werden Praktikumsplätze angeboten.
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologie-assistentin (MTRA) Im Rahmen der Ausbildung werden Praktikumsplätze angeboten.

A-12**Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

260

**A-13
Fallzahlen der Klinik**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	6.517
Ambulante Fallzahl	
Patientenzahlweise	18.743

**A-14
Personal der Klinik****A-14.1
Ärzte und Ärztinnen**

Siehe B-1.12.1

**A-14.2
Pflegepersonal**

Siehe B-1.12.2

STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT TEIL B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Datenschutzhinweis:

Aus Datenschutzgründen sind keine Fallzahlen ≤ 5 Fälle angegeben.

B-1 Sportklinik Hellersen - Behandlungsarten und Personal

B-1.0

Kurzprofil

Siehe Kurzprofil der einzelnen Fachabteilungen B-2 bis B-7

B-1.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Sportklinik Hellersen – Behandlungsarten und Personal
FA-Schlüssel §301 SGB V	2300 - Orthopädie

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Siehe B-2 bis B-7
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-0
Telefax	02351 945-2364
E-Mail	qm@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

B-1.2

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel- Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO13	Spezialsprechstunde In den jeweiligen Schwerpunktambulanzen.
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes



SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

» B-1.2

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

B-1.3

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-1.4

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-1.5

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	6.517
--------------------------------	-------

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

B-1.8

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Sportorthopädische Ambulanz		Behandlung von akuten orthopädischen und sporttraumatologischen Erkrankungen.
AM07	Privatambulanz	Sportorthopädische Ambulanz und Spezialambulanzen der Schwerpunktabteilungen		Behandlung von akuten und chronischen orthopädischen und sporttraumatologischen Erkrankungen.
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Spezialambulanzen der Fachabteilungen Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie und Kniechirurgie und Sporttraumatologie		Behandlung von akuten und chronischen orthopädischen und sporttraumatologischen Erkrankungen im Rahmen der H-Arztzulassung.
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ Hellersen: Praxis für Neurochirurgie und Praxis für Orthopädie		Behandlung von akuten und chronischen orthopädischen, sporttraumatologisch und wirbelsäulenchirurgischen Erkrankungen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Sportklinik Hellersen		Prüfung der Erforderlichkeit einer vollstationären Krankenhausbehandlung oder Festigung des Behandlungsergebnisses nach einem Krankenhausaufenthalt.
AM00	Sonstiges Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 31, 1 a Ärzte-ZV	Sportorthopädische Ambulanz und Spezialambulanzen der Schwerpunktabteilungen		Behandlung von akuten und chronischen orthopädischen und sporttraumatologischen Erkrankungen.

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

B-1.9

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	611	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	563	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	8-020	369	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
4	5-811	368	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-83a	263	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
6	5-787	221	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-041	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
8	5-851	27	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
9	5-804	6	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
10	5-894	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-790	≤ 5	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
12	5-859	≤ 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
13	1-482	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) bei einer Gelenkspiegelung
14	5-782	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
15	1-697	≤ 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
16	5-813	≤ 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
17	5-850	≤ 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
18	8-201	≤ 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
19	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
20	8-200	≤ 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

B-1.10

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

B-1.11

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA01	Angiographiegerät/DAS	Gerät zur Gefäßdarstellung In Kooperation mit benachbarten Kliniken und niedergelassenen Fachärzten	✓
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	
AA04	Bewegungsanalysesystem		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen In Kooperation mit benachbarten Kliniken und niedergelassenen Fachärzten	✓
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung In Kooperation mit benachbarten Kliniken und niedergelassenen Fachärzten	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel In Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten	
AA20	Laser	Für ausgewählte sportorthopädische Krankheitsbilder	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder In Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten	✓
AA24	OP-Navigationsgerät	In der Endoprothetik	

»

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

» **B-1.11**
Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		✓
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall Hier speziell Gelenk- und Abdomensonographie	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA58	24h-Blutdruck-Messung		
AA59	24h-EKG-Messung		
AA00	Spiroergometrie		
AA00	Echokardiografie und Dopplerechokardiografie		
AA00	Ergometrie/Spiroergometrie		

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

**B-1.12
Personelle Ausstattung****B-1.12.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	46,3 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	36,6 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin
AQ41	Neurochirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ59	Transfusionsmedizin
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF02	Akupunktur
ZF05	Betriebsmedizin
ZF15	Intensivmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie



SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

» Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF38	Röntgendiagnostik
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin
ZF22	Labordiagnostik
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF47	Ernährungsmedizin

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

**B-1.12.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	105,3 Vollkräfte	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	7,8 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP00	Pain-Nurse

SPORTKLINIK HELLERSEN – BEHANDLUNGSARTEN UND PERSONAL

B-1.12.3

Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
SP43	<ul style="list-style-type: none"> · Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin · Funktionspersonal
SP18	<ul style="list-style-type: none"> · Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin · Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin · Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin · Bandagist und Bandagistin <p>In Kooperation</p>
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP28	<ul style="list-style-type: none"> · Wundmanager und Wundmanagerin · Wundberater und Wundberaterin · Wundexperte und Wundexpertin · Wundbeauftragter und Wundbeauftragte
SP00	Trainingswissenschaftler

B-2 Endoprothetik und Fußchirurgie

B-2.0

Kurzprofil

Endoprothetik:

1. Hüftgelenkersatz und -wechsel in minimalinvasiver Technik bei Verschleißerkrankungen und bei Fehlbildungen des Hüftgelenks
2. Kniegelenkersatz und -wechsel, Schlittenprothetik in minimalinvasiver Technik
3. Einsatz von Spezialendoprothesen und Tumorprothesen
4. Einsatz von allogenen Knochenmaterial aus der eigenen Knochenbank zum Aufbau bei Knochendefekten, z.B. bei Hüft- und Knieprothesenwechsel-Operationen

Fußchirurgie:

1. Gelenkerhaltende Korrekturoperationen bei angeborenen oder erworbenen Fehlstellungen der Zehen
2. Operative Therapie bei Erkrankungen des Fußes, z. B. Fersensporn
3. Operative Therapie bei Erkrankungen des Sprunggelenks, z. B. Tarsaltunnelsyndrom
4. Bandplastische Akut- und Wiederherstellungschirurgie, z. B. bei akuter oder chronischer Instabilität des Sprunggelenks
5. Endoprothetischer Ersatz des Sprunggelenks, der Groß- und Kleinzehengrundgelenke
6. Operative Therapie bei akuten und degenerativen Sehnenrkrankungen, z.B. Achillessehnenruptur

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

B-2.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Endoprothetik und Fußchirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V	2300 - Orthopädie

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Joachim Hagenah Ltd. Arzt Dr. med. Kay-Uwe Hoffmann (Sektion Fußchirurgie)
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2221
Telefax	02351 945-2091
E-Mail	sekretariat.hagenah@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE**B-2.2****Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO00	Siehe B-1.2

B-2.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-2.4**Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-2.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	1.598
--------------------------------	-------

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

B-2.6

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	402	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	311	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M20	189	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
4	T84	166	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M25	81	Sonstige Gelenkrankheit
6	M76	52	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
7	M19	47	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
8	S86	43	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
9	M77	43	Sonstige Sehnenansatzentzündung
10	M24	33	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
11	M23	22	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
12	M66	21	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
13	M22	16	Krankheit der Kniescheibe
14	M93	13	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
15	Q74	13	Sonstige angeborene Fehlbildung der Arme bzw. Beine
16	G57	13	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
17	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
18	S82	10	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
19	M87	8	Absterben des Knochens
20	M84	7	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
21	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels
22	M92	≤ 5	Sonstiger Knochen- und Knorpelverschleiß bei Kindern und Jugendlichen
23	S92	≤ 5	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
24	S96	≤ 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Knöchels bzw. des Fußes
25	M21	≤ 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
26	M89	≤ 5	Sonstige Knochenkrankheit
27	M96	≤ 5	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen



ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

» **B-2.6
Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	M80	≤ 5	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
29	M65	≤ 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
30	M85	≤ 5	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

**B-2.7
Prozeduren nach OPS****B-2.7.1
Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-800	482	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	5-788	435	Operation an den Fußknochen
3	5-786	369	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-784	359	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
5	5-820	339	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
6	5-822	321	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	5-986	295	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
8	5-855	216	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
9	5-852	189	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
10	5-812	159	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
11	5-806	156	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
12	5-801	146	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)

»

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

» B-2.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-808	132	Operative Gelenkversteifung
14	5-810	129	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
15	5-854	123	Wiederherstellende Operation an Sehnen
16	5-782	119	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
17	5-811	115	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
18	5-821	106	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
19	5-787	98	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
20	5-823	98	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
21	5-850	98	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
22	5-829	91	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
23	5-988	78	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
24	5-804	46	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
25	5-783	42	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
26	5-859	42	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
27	5-983	21	Erneute Operation
28	5-892	15	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
29	5-041	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
30	5-894	11	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-2.7.2

Weitere Kompetenz-Prozeduren

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-826.0	6	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenkes am Sprunggelenk

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

B-2.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-2.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

B-2.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-2.11**Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

ENDOPROTHETIK UND FUSSCHIRURGIE

**B-2.12
Personelle Ausstattung****B-2.12.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

**B-2.12.2
Pflegepersonal**

Siehe B-1.12.2

**B-2.12.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Siehe B-1.12.3

B-3 Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie

B-3.0

Kurzprofil

1. Gelenkersatz von Schulter- und Ellenbogengelenken
2. Arthroskopische und offene Eingriffe am Schulter- und Ellenbogengelenk
3. Gelenkerhaltende Korrekturoperationen bei angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der unteren Extremitäten (Beinachsenkorrektur)
4. Arthroskopische und offene Operationen am Kniegelenk mit speziellen Meniskus- und Kreuzbandoperationen
5. Knorpelchirurgie
6. Knorpeltransplantationen

B-3.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Kniechirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V	2300 - Orthopädie

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Bernd Lasarzewski
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2231
Telefax	02351 945-2133
E-Mail	sekretariat.lasarzewski@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

B-3.2

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO00	Siehe B-1.2

B-3.3

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-3.4

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-3.5

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1.519
-------------------------	-------

KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

B-3.6

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M75	437	Schulterverletzung
2	M17	261	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M23	191	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	M19	101	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
5	M24	91	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
6	M22	76	Krankheit der Kniescheibe
7	S83	71	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
8	M25	41	Sonstige Gelenkrankheit
9	S42	36	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	S43	26	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
11	M93	16	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
12	T81	14	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
13	M76	13	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
14	M65	12	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
15	M84	10	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
16	T84	8	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
17	S46	8	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
18	M67	8	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
19	M77	8	Sonstige Sehnenansatzentzündung
20	M92	7	Sonstiger Knochen- und Knorpelverschleiß bei Kindern und Jugendlichen
21	M21	7	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
22	S52	7	Knochenbruch des Unterarmes
23	S82	6	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
24	M66	≤ 5	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
25	S92	≤ 5	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
26	S76	≤ 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
27	D16	≤ 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels



KNEECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

» **B-3.6**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	M70	≤ 5	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
29	M79	≤ 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
30	S86	≤ 5	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien

KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

B-3.7

Prozeduren nach OPS

B-3.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-810	1.757	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-812	597	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-814	406	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
4	5-811	382	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-805	371	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
6	5-859	220	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
7	5-869	167	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
8	5-800	166	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
9	5-782	145	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
10	5-804	134	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
11	5-786	126	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-787	114	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-813	105	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
14	5-781	104	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
15	5-803	60	Wiederherstellende Operation an einem Band am Kniegelenk
16	5-850	58	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
17	5-784	57	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
18	5-783	56	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
19	5-855	55	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnnenscheide
20	5-824	55	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
21	5-829	48	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion



KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

» B-3.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-801	30	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
23	5-894	29	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	5-852	27	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
25	5-983	18	Erneute Operation
26	5-893	18	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
27	5-851	17	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
28	5-79b	12	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
29	5-988	12	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
30	5-796	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen

B-3.7.2

Weitere Kompetenz-Prozeduren

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-825	8	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE

B-3.8

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-3.9

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B-3.10

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

B-3.11

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

KNIECHIRURGIE, SCHULTER- UND ELLENBOGENCHIRURGIE**B-3.12
Personelle Ausstattung****B-3.12.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

**B-3.12.2
Pflegepersonal**

Siehe B-1.12.2

**B-3.12.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Siehe B-1.12.3

B-4 Kniechirurgie, Sporttraumatologie

B-4.0

Kurzprofil

1. Arthroskopische und offene Eingriffe am Kniegelenk, insbesondere die Versorgung der hinteren Kreuzbandverletzungen und Meniskusimplantationen
2. Moderne Verfahren bei Knochenbrüchen mit frühfunktioneller Nachbehandlung zur raschen Rehabilitation
3. Hüftgelenkersatz bei jungen Patienten (Mc Minn Prothesen)
4. Bandplastische Akut- und Wiederherstellungschirurgie, z. B. bei akuter Instabilität des Sprunggelenks
5. Operative Therapie bei akuten Sehnenerkrankungen, z.B. Achillessehnenruptur

B-4.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Kniechirurgie, Sporttraumatologie
FA-Schlüssel §301 SGB V	2300 - Orthopädie

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Volker Stoll
Straße und Nummer	Paulmannshöherstraße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2236
Telefax	02351 945-2237
E-Mail	sekretariat.stoll@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

B-4.2

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO00	Siehe B-1.2

B-4.3

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-4.4

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-4.5

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1.260
-------------------------	-------

KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

B-4.6

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M23	476	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	M17	255	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M22	214	Krankheit der Kniescheibe
4	S83	68	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
5	S82	46	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	M16	23	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
7	M76	23	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
8	M24	17	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
9	M93	15	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
10	S52	14	Knochenbruch des Unterarmes
11	S76	13	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
12	S86	8	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
13	M25	8	Sonstige Gelenkkrankheit
14	M62	8	Sonstige Muskelkrankheit
15	T81	7	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
16	M70	7	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
17	S92	6	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
18	M67	6	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
19	M92	≤ 5	Sonstiger Knochen- und Knorpelverschleiß bei Kindern und Jugendlichen
20	M84	≤ 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
21	S42	≤ 5	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
22	M19	≤ 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
23	M79	≤ 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
24	S72	≤ 5	Knochenbruch des Oberschenkels
25	D16	≤ 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
26	M21	≤ 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
27	M65	≤ 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden



KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

» **B-4.6**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	S62	≤ 5	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
29	T84	≤ 5	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
30	K40	≤ 5	Leistenbruch (Hernie)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

B-4.7

Prozeduren nach OPS

B-4.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-810	1.675	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-812	820	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-811	553	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-869	418	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
5	5-813	406	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
6	5-804	317	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
7	5-800	86	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
8	5-787	70	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
9	5-786	67	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-801	48	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
11	5-852	46	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
12	5-782	34	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-784	33	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
14	5-855	32	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide
15	5-850	32	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
16	5-983	27	Erneute Operation
17	5-793	23	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
18	5-859	22	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
19	5-820	22	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
20	5-822	18	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
21	5-781	17	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen



KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

» B-4.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-783	17	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
23	5-806	16	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
24	5-794	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
26	5-851	9	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
27	5-916	7	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
28	5-893	6	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
29	5-795	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
30	5-894	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

B-4.8

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-4.9

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B-4.10

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

B-4.11

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

KNIECHIRURGIE, SPORTTRAUMATOLOGIE

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

B-4.12.2 Pflegepersonal

Siehe B-1.12.2

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Siehe B-1.12.3

B-5 Konservative Orthopädie/ Wirbelsäulenzentrum

B-5.0

Kurzprofil

Konservative Orthopädie:

1. Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates mit dem Schwerpunkt Wirbelsäulenerkrankungen
2. Injektionstherapien bei Wirbelsäulen- und Bandscheibenleiden
3. Kryodenergie (Vereisung) der kleinen Wirbelgelenke in minimalinvasiver Technik
4. Diagnostik und Therapie bei Osteoporose
5. Intensivierte Physio- und Bewegungstherapie

Wirbelsäulenchirurgie:

1. Minimalinvasive Operationen bei lumbalen und zervikalen Bandscheibenvorfällen (mit Einsatz von Bandscheibenprothesen und Cages)
2. Operationen bei Wirbelkanalverengung (Dekompression des Spinalkanals)
3. Einsatz von interspinösen Spreizer („Co-Flex“)
4. Vertebrotomie mit Wirbelkörper-Ersatz
5. Foraminotomie ohne Implantat (OP nach „Frykholm“)
6. Laminektomie
7. Distraktions- und Korrekturspondylodese
8. Freilegung komprimierter peripherer Nerven (Neurolyse bei peripheren Nervenkompressionssyndrom)

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

B-5.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Konservative Orthopädie/Wirbelsäulenzentrum
FA-Schlüssel §301 SGB V	2300 - Orthopädie

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Stefan Nolte Konsiliararzt MVZ-Hellersen Dieter Henigin (Wirbelsäulen Chirurgie) Konsiliararzt MVZ-Hellersen Dr. med. Ralf Wied (Wirbelsäulen Chirurgie)
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2251
Telefax	02351 945-2253
E-Mail	sekretariat.nolte@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM**B-5.2****Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO00	Siehe B-1.2

B-5.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-5.4**Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-5.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	2.019
--------------------------------	-------

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

B-5.6

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	770	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M42	378	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
3	M48	246	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	M50	128	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	M47	99	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
6	M96	96	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
7	M53	59	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
8	M43	30	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
9	M80	25	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochen-dichte - Osteoporose
10	M17	21	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
11	M16	16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
12	M89	16	Sonstige Knochenkrankheit
13	M75	15	Schulterverletzung
14	M19	9	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
15	M54	7	Rückenschmerzen
16	T84	≤ 5	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
17	M46	≤ 5	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
18	T81	≤ 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	M22	≤ 5	Krankheit der Kniescheibe
20	M24	≤ 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
21	M41	≤ 5	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
22	D16	≤ 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
23	M35	≤ 5	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
24	M87	≤ 5	Absterben des Knochens
25	C79	≤ 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen



KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

» **B-5.6**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	M13	≤ 5	Sonstige Gelenkentzündung
27	M84	≤ 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
28	G56	≤ 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
29	M15	≤ 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
30	M25	≤ 5	Sonstige Gelenkrankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-5.7
Prozeduren nach OPS**B-5.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-561	1.449	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	8-910	1.413	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	8-917	1.106	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
4	8-020	990	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5	5-032	472	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
6	5-830	329	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-984	296	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
8	5-831	245	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
9	5-839	162	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
10	5-832	74	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
11	5-030	68	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule

»

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

» B-5.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	3-802	50	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
13	5-835	50	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	5-836	31	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
15	3-203	29	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
16	8-919	25	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
17	8-914	24	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
18	8-158	24	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	8-913	21	Schmerzbehandlung mit Einbringen eines Betäubungsmittels an Hirnnerven außerhalb des Gehirns
20	5-986	20	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
21	3-806	19	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
22	3-705	18	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
23	3-823	15	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
24	3-223	11	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
25	5-035	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
26	8-915	10	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
27	3-205	10	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
28	1-205	10	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
29	5-916	9	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
30	8-918	9	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

B-5.8

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-5.9

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B-5.10

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nicht vorhanden

B-5.11

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE/WIRBELSÄULENZENTRUM

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

B-5.12.2 Pflegepersonal

Siehe B-1.12.2

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Siehe B-1.12.3

B-6 Anästhesie und Schmerztherapie

B-6.0

Kurzprofil

1. Durchführung von Narkosen bei allen stationären und ambulanten Operationen
2. Behandlung von akuten und chronischen Schmerzpatienten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen
3. Lachgasfreie Inhalations- und totale intravenöse Anästhesien
4. Rückenmarksnahe- und periphere einzeitige sowie Katheterregionalanästhesieverfahren
5. Systemische und regionale kontinuierliche sowie patienten-kontrollierte, perioperative Schmerztherapie
6. Eigenblutspende und maschinelle Autotransfusion als Fremdblut sparendes Verfahren
7. Ambulante und stationäre multimodale Schmerztherapie, Spezialisierung in neuroorthopädischen Schmerzsyndrom, z.B. mit Rückenschmerz bei Bandscheibenvorfall, Arthrose, Kopf- und Osteoporoseschmerzen

B-6.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Anästhesie und Schmerztherapie
FA-Schlüssel §301 SGB V	9000 - Sonstige Fachabteilung

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Jürgen Hagenah Ltd. Arzt Dr. med. Ralph Spintge (Schmerztherapie)
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2241
Telefax	02351 945-2337
E-Mail	sekretariat.anaesthesie@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Organisationseinheit
--------------------------	----------------------

ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

B-6.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO00	Entfällt, da keine bettenführende Organisation.

B-6.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-6.4**Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-6.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
--------------------------------	---

ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

B-6.6**Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu

B-6.7**Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu

B-6.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-6.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

B-6.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-6.11**Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

**B-6.12
Personelle Ausstattung****B-6.12.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

**B-6.12.2
Pflegepersonal**

Siehe B-1.12.2

**B-6.12.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Siehe B-1.12.3

B-7 Sportmedizin

B-7.0

Kurzprofil

1. Internistische und orthopädische Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Breiten- und Leistungssport
2. Internistische Konsiliarleistungen zu speziellen Fragestellungen bei stationären orthopädischen Patienten
3. Untersuchungen auf Sporttauglichkeit nach den Richtlinien der DGSP/ACSM
4. Sportmedizinische Beratungen im Bereich des gesundheitsorientierten Sports
5. Echokardiografische/dopplerechokardiografische Untersuchungen, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck zur Abklärung sportkardiologischer Erkrankungen
6. Lungenfunktionsuntersuchungen sowie Laufband- und Metacholin-Provokation zur Abklärung von Belastungsasthma
7. Stoßwellen- und Lasertherapie
8. Kompartimentdruckmessungen bei unklarem Unterschenkel-/Wadenschmerz
9. Biomechanische Untersuchungen (Kraftdiagnostik der gelenkumspannenden Muskulatur sowie der Rumpfmuskulatur, Sprungkraftdiagnostik)
10. Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung
 - Bestimmung der maximalen Sauerstoffaufnahme und anaeroben Schwelle (ventilatorisch und metabolisch) mit Angabe der Schwellenherzfrequenz zur Belastungs- und Trainingssteuerung
 - Laufband-, Fahrradergometer
 - Rollstuhlergometer
 - Ruderergometer, Handkurbelergometer
11. DOSB- und LSB-NRW Untersuchungszentrum für Kadersportler
12. Sporternährungsberatung (in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Westfalen)

SPORTMEDIZIN

B-7.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Sportmedizinische Abteilung
FA-Schlüssel §301 SGB V	9000 - Sonstige Fachabteilung

Kontaktdaten

Chefarzt/Chefärztin	Chefarzt Dr. med. Ernst Jakob
Straße und Nummer	Paulmannshöher Straße 17
PLZ und Ort	58515 Lüdenscheid
Telefon	02351 945-2281
Telefax	02351 945-2283
E-Mail	sekretariat.jakob@hellersen.de
Webadresse	www.sportklinik-hellersen.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Nicht bettenführend/sonstige Organisationseinheit
--------------------------	---

SPORTMEDIZIN

B-7.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI00	Präventionsuntersuchungen und Beratung für Sporttreibende aller Leistungsklassen
VI00	Diagnostik und Therapie der Dyspnoe unter Belastung
VI00	Diagnostik und Therapie von sportorthopädischen und sporttraumatologischen Erkrankungen

B-7.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Siehe A-9

B-7.4**Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA00	Siehe A-10

B-7.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
-------------------------	---

SPORTMEDIZIN

B-7.6**Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu

B-7.7**Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu

B-7.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistung
AM00	Sonstiges Siehe B.1-8			

B-7.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

B-7.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-7.11**Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Siehe B-1.11		

SPORTMEDIZIN

**B-7.12
Personelle Ausstattung****B-7.12.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Siehe B-1.12.1
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	Siehe B-1.12.1

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ00	Siehe B-1.12.1

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Siehe B-1.12.1

**B-7.12.2
Pflegepersonal**

Siehe B-1.12.2

**B-6.12.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Siehe B-1.12.3



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT TEIL C

Qualitätssicherung

C-1

Die Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V werden bis zum 31.12. direkt an die Annahmestelle übermittelt.

C-2

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu

C-4

Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu

C-5

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Knie-TEP	50	318	MM05/Kein Ausnahmetatbestand

C-6

Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Trifft nicht zu



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT TEIL D

Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Eine der wesentlichen Aufgaben unseres Hauses war und ist die Betreuung und Behandlung von Sportlern. Hierin nimmt die Sportklinik Hellersen seit Jahren die satzungsgemäße Aufgabe des Trägers wahr. Darüber hinaus obliegt dem Krankenhaus der Versorgungsauftrag für den Bereich Orthopädie im Märkischen Kreis. Patienten erhalten in unserer orthopädischen Fachklinik Leistungen der operativen und konservativen Orthopädie auf höchstem medizinischen Niveau.

Wir bieten unsere Versorgung ambulant und stationär an, akut und rehabilitativ. Sowohl mit unseren zuweisenden Ärzten als auch mit anderen Kliniken stehen wir in reger kollegialer Kommunikation zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten. Unseren überregionalen Ruf erarbeiten wir uns durch konsequente Spezialisierung auf einzelnen Gebieten der Orthopädie und Sporttraumatologie. Abgerundet wird das Angebotsspektrum durch die Abteilung Sportmedizin, in der wir Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung und sportmedizinische Untersuchungen für sportlich-aktive Menschen aller Leistungskategorien anbieten.

In unserem vielfältigen Leistungsangebot findet sich unser Leitspruch „Wir bringen Sie in Bewegung!“ wieder. Dieses Leistungsspektrum gilt es ständig an die zukünftigen Gegebenheiten anzupassen; dabei stellen wir die Qualität in den Vordergrund unserer Bemühungen.

Das Markenzeichen „Hellersen“ wollen wir weiterhin ständig verbessern, um uns als bundesweit einzigartige Fachklinik zu etablieren. Die kontinuierliche Qualitätsverbesserung auf der Basis einer ständigen Qualitätsentwicklung und -sicherung helfen uns.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess orientiert sich an dem PDCA-Zyklus nach Deming und bezieht sich auf die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität:

- P = Planung der Qualitätsfördernden Maßnahmen
- D = Durchführung der Maßnahmen
- C = Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- A = Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen auf der Basis von „C“

Unter Strukturqualität werden die Voraussetzungen (bauliche Struktur, technische Geräte, Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, Organisationsformen) verstanden. Personenbezeichnung im Text gelten gleichermaßen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierzu wurde in der Sportklinik Hellersen die Schwerpunktbildung in der operativen



QUALITÄTSMANAGEMENT

Orthopädie für Sporttraumatologie, Endoprothetik, Kniechirurgie, Fußchirurgie, Schulter-/Ellenbogenchirurgie, Konservative Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie etabliert. Durch diese Weiterentwicklung der Spezialisierung orientiert sich die Sportklinik Hellersen an den Fortschritten der internationalen Orthopädie.

Die Prozessqualität beinhaltet die Optimierung eines Prozesses. Die im Leitbild festgelegte Maxime „Der Mensch ist uns wichtig“ steht im Vordergrund bei der Erbringung der Prozessqualität. Der Patient steht im Mittelpunkt. Die Erfüllung seiner individuellen Ansprüche ist eine Aufgabe, der wir im höchstmöglichen Maße gerecht werden wollen. Der Patient soll medizinische Kompetenz, pflegerische Fürsorge und gelebte Menschlichkeit erfahren. Sportler, deren Vereine und Verbände haben eigene spezifische Erwartungen, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten als Sportklinik erfüllen wollen.

Ergebnisqualität spiegelt die Erreichung und Güte der Ziele wieder, also auch die Zufriedenheit der am Prozess beteiligten Personen (Patienten, Mitarbeiter, Lieferanten, Einweiser, externe Kooperationspartner).

Die Sportklinik Hellersen strebt durch die vorangegangenen Maßnahmen eine hohe Ergebnisqualität an, die sich durch Nachfrage und Zufriedenheit unserer Patienten, Mitarbeiter, Lieferanten, Einweiser und externen Kooperationspartner widerspiegelt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-2 Qualitätsziele

Die Ziele der Sportklinik Hellersen leiten sich ab aus dem Leitbild und der Qualitätspolitik des Hauses. Alle Ziele basieren auf dem Prinzip der ständigen Verbesserung von Organisation, Infrastruktur, Prozessen und Dienstleistungen:

1. Mitarbeiterorientierung

Als modernes Dienstleistungsunternehmen setzen wir auf die fachliche, persönliche und soziale Kompetenz unserer Mitarbeiter. Sie werden in ihrer Verantwortung ernst genommen und erfahren Anerkennung und Förderung in fachlicher und persönlicher Hinsicht. Ungeachtet der beruflichen Stellung des Einzelnen begegnen sich die Mitarbeiter untereinander kooperativ und partnerschaftlich. Eine moderne Führungsstruktur mit offener Kommunikation und konstruktiver Unterstützung von Teamarbeit und Qualitätszirkeln stellt die notwendige Motivation unserer Mitarbeiter sicher. Interdisziplinäre Qualitätszirkel helfen berufs- und hierarchieübergreifende Konzepte für die Weiterentwicklung unserer Klinik zu erarbeiten. Eine breite Fächerung von Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie die Möglichkeit zur Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben (z.B. im Rahmen der Sportlerbetreuung) unterstützen unsere aktive Personalentwicklung. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit wird Qualität verbessert, die im Ergebnis den zufriedenen Patienten ausweist, der wiederum Motivation für jeden Mitarbeiter darstellt

2. Ständige Qualitätsverbesserung unserer Prozesse und Dienstleistungen

Der ständige Fortschritt in der Medizin, speziell der in der Orthopädie und Sportmedizin, verpflichtet uns zu einem permanenten Verbesserungsprozess. Gezielte Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Einsatz moderner Untersuchungs- und Behandlungsmethoden unterstützen den hohen Spezialisierungsgrad unserer Klinik. Neueste internationale Erkenntnisse der Orthopädie und Sportmedizin werden kritisch geprüft und gewertet, ggf. in unser Spektrum implementiert.

3. Ständige Optimierung der Wirtschaftlichkeit

Die Erweiterung der Spezialisierung innerhalb der Orthopädie und Sporttraumatologie hilft uns, eine unseren Ansprüchen gerechte Arbeit mit Patienten und Sportlern zu leisten. So wird es auch unter schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen möglich sein, eine optimale Versorgung unserer Patienten bzw. Betreuung unserer Sportler zu gewährleisten.

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-3 Aufbau des einrichtungsinter- nen Qualitätsmanagement

Die Klinikleitung der Sportklinik nimmt als oberstes Leitungsgremium die Entscheidungsfunktion im Qualitätsmanagement ein. Das Qualitätsmanagement ist als Stabstelle der Klinikleitung zugeordnet. Die Projektarbeit innerhalb des Qualitätsmanagement wird von der Stabstelle Qualitätsmanagement gesteuert; hier werden für die einzelnen Themengebiete interdisziplinäre berufs- und hierarchieübergreifende Qualitätszirkel gebildet.

Eine enge und vertrauensvolle Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der Stabstelle Qualitätsmanagement und der Klinikleitung bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Qualitätsmanagement.

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Für die Förderung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden in der Sportklinik Hellersen die unterschiedlichsten Maßnahmen getroffen mit dem Ziel die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zu hinterfragen:

1. Dekubitusprohylaxe
2. Sturzprohylaxe
3. Pflegeüberleitungsmanagement
4. Schmerzmanagement
5. Hygienemanagement
6. Patientenbefragungen
7. Gebäudebegehungen
8. Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter
9. Erstellen und Analyse von Leistungsstatistiken
10. Patientenschulungen

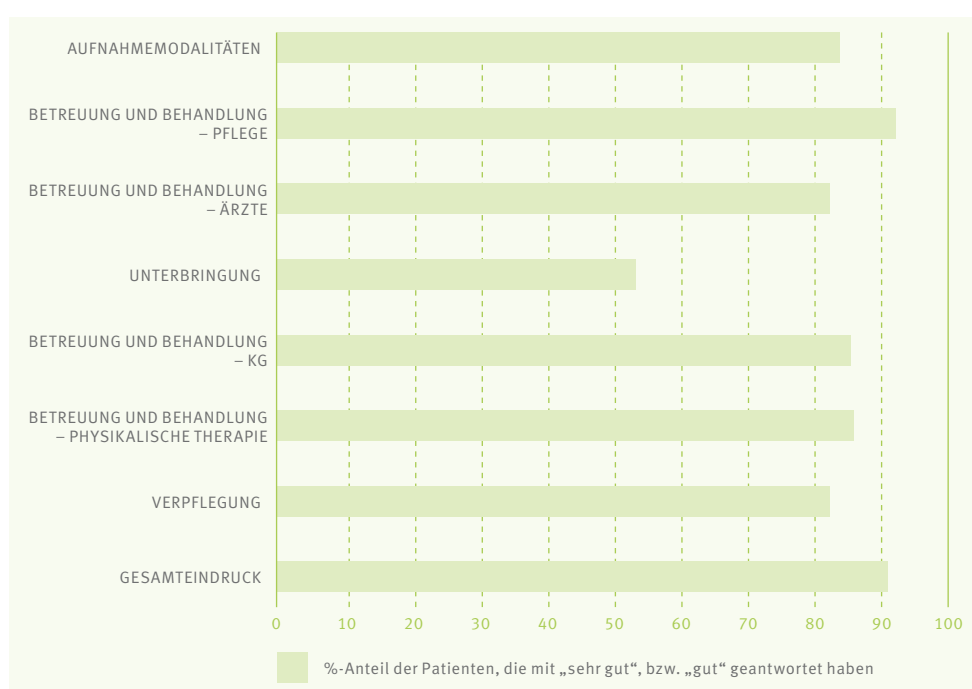
D-5 Qualitätsmanagement- Projekte

Die Maßnahmen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess umfassen eine Reihe von Qualitätsmanagementprojekten.

1. Infektionsstatistik gem. KHG-NRW
2. Qualitätssicherung Transfusionsmedizin (Eigenblut)
3. Aufbau der Wirbelsäulenchirurgie mit Einbindung in das Wirbelsäulenzentrum
4. Regelmäßige Überprüfung der Formulare auf Aktualität
5. Inbetriebnahme der „Kurzlieger-Station“
6. Inbetriebnahme des Ambulanten Operationszentrums (AOZ)
7. Renovierungen der Patientenzimmer auf zwei Ebenen (1.3 und 2.6)
8. Umbau inkl. Erweiterung des Labors
9. Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach §137 SGB V
10. Die von dem deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) veröffentlichten Expertenstandards werden durch das pflegerische Qualitätsmanagement zeitnah in QM-Arbeitsgruppen erörtert, durch innerbetriebliche Fortbildungen den Mitarbeitern vermittelt und angewandt. Eine Überprüfung sämtlicher Standards findet im regelmäßigen Turnus statt.
11. Patientenbefragung:
Die Sportklinik Hellersen führte im Jahr 2008 eine Patientenbefragung durch. Die Bewertung erfolgte nach dem 5-Punkte-System:
1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = zufrieden stellend, 4 = schlecht, 5 = sehr schlecht,

QUALITÄTSMANAGEMENT

Nachfolgend die Ergebnisse (Teilnehmer = 1256, Rücklaufquote von 35,8%)



12. Pflegeüberleitung – eine neue Funktionsstelle in der Sportklinik Hellersen. Ausgangssituation zur Implementierung dieser Stelle sind die derzeit unter starkem wirtschaftlichen Druck zu bewältigenden DRG-Bedingungen und der immer stärker werdende Druck zur Kostensenkung und weiteren qualifizierten Versorgung der Patienten. Die Sicherung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgungskontinuität- und Qualität ist abhängig von einer gut bewältigten Schnittstellenproblematik zwischen Krankenhaus und nachstationären Einrichtungen. Der sozialpolitische und demografische Wandel in Deutschland setzt Kostenträger und Leistungserbringer unter großen Innovationsdruck und eine qualifizierte Versorgung unter den wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ist eine zentrale Herausforderung auch in der Sportklinik Hellersen. Durch den Zuwachs an überwiegend älteren Patienten mit chronischen Erkrankungen und erheblichen Einschränkungen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit, fallen den Aufgaben der Pflegeüberleitung im Bereich des Entlassungsmanagement eine große Bedeutung zu.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Voraussetzung zur Ausübung der Tätigkeit

- viermonatige Fachweiterbildung als Krankenschwester für Pflegeüberleitung (berufsbegleitend und praxisnah)
- Hospitation und Projekterarbeitung
- schriftliche und mündliche Prüfung mit Zertifikat

Ziele der Funktion Pflegeüberleitung

- Organisations- und Kommunikationsstrukturen zu entwickeln und Handlungsabläufe transparent und effizient zu gestalten.
- umfangreiche und qualifizierte Zusammenarbeit mit nachstationären Einrichtungen, z.B. ambulante Pflegedienste, Sanitätshäuser, Pflegeheime
- Beratung und Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen im Ablauf von Leistungsansprüchen und Antragstellungen z.B. Vermittlung von häuslicher Pflege, Antrag auf Pflegeversicherung oder Rehabilitationen
- Abklärung der betreuungsrechtlichen Situationen und eine rechtzeitige Entlassungsplanung (Verkürzung der Verweildauer, Vermeidung von Wiedereinweisung – Drehtüreffekt)
- Wirtschaftlichkeit und eigene Leistungserfassung
- Kontinuität in der Pflegequalität
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Tätigkeit der Pflegeüberleitung durch ständige Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit und Kundenberatung

Planung und Umsetzung

- Informationssammlung anhand von Prozessbegleitender Dokumentation (Anamnese, Konsilanforderung-Pflegeüberleitung, Hilfsmittelanforderung, Pflegeüberleitungsbogen)
- monatliche Leistungserfassung und Transparenz zur Qualitätssicherung der eigenen Tätigkeit
- Festlegung der hausinternen Verfahrensgrundsätze (Standard Intranet)
- Vorstellung der Funktion Pflegeüberleitung im Pflegebereich anhand einer Power-Point-Präsentation und Informationsmappe
- ständiger Kommunikationsaustausch zur Optimierung des Arbeitsmaterials.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Das bisher Erreichte basiert u.a. auf der Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu berufsspezifischen Themen und der Mitgliedschaft in der AG Pflegeüberleitung Regionalgruppe I.

Das Ziel ist der ständige Austausch und die Diskussion aktueller Themen und die Erarbeitung von Projekten und deren Darstellung. Ebenso erforderlich ist ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch im Fachbereich Pfleg/Netzwerk Entlassungsmanagement im Märkischen Kreis.

Eine konkrete Evaluationserfassung ist zum derzeitigen Stand noch nicht möglich.

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird in Form von Teambesprechungen bewertet. Durch den regelmäßigen Austausch wird eine Steigerung der Effektivität und Effizienz der täglichen Arbeit und der Zufriedenheit der Mitarbeiter und Patienten erreicht.

Die Sportklinik Hellersen führt zurzeit keine externen Bewertungen durch.

Impressum

Sportklinik Hellersen
Verwaltungsdirektor
Dirk Dollenkamp

Paulmannshöher Straße 17
58515 Lüdenscheid

Telefon 02351 945-0
Telefax 02351 945-2364
www.sportklinik-hellersen.de

Realisation
Amedick & Sommer GmbH Stuttgart
www.amedick-sommer.de

Sportklinik Hellersen

Paulmannshöher Straße 17 | 58515 Lüdenscheid | Telefon 002351 945-0
Telefax 02351 945-2364 | info@hellersen.de | www.sportklinik-hellersen.de

